

Referent*Innen und Moderator*Innen

PD Dr. phil. Lutz Bergemann, Geschäftsstelle des Ethikkomitees,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der
Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen

PD Dr. med. Rüdiger Stephan Görtz, Oberärztliche Leitung
Notaufnahme Innere Medizin, UK Erlangen

Dr. phil. Caroline Hack, Geschäftsstelle des Ethikkomitees,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. jur. Christian Jäger, Lehrstuhl für Strafrecht und Medizin-
recht, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen

Prof. Dr. med. Margareta Klinger, Neurochirurgin, Patienten-
fürsprecherin, KEK am UK Erlangen

Dipl.-Psych. Gert Kowarowsky, Psychologischer Psychotherapeut,
Supervisor, Bad Steben

Dr. med. Rudolf Rammensee, Neurochirurgische Klinik, KEK am
UK Erlangen

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, Direktor der Kinder-
und Jugendklinik, KEK am UK Erlangen

Dr. med. Jörg Schirrmester, Oberarzt Kinderkardiologie,
UK Erlangen

Ramona Selig, stellv. Pflegedienstleitung, Kinder- und Jugendkli-
nik, Palliativstation, Frauenklinik, UK Erlangen

Dr. phil. fac. theol. Martina Schmidhuber, Wiss. Mitarbeiterin,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg

Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger, Psychoonkologie, Strahlenklinik,
KEK am UK Erlangen

Weitere beteiligte Mitglieder des KEK (UK Erlangen)

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, LS für Menschenrechte
und Menschenrechtspolitik, FAU Erlangen-Nürnberg, EFI

Karolina Clauss, Pflege, Anästhesiologie/IOI

Dr. med. Leyla Fröhlich-Güzelsoy, Psychosomatik, Klinikum Nürn-
berg Nord

Dipl. Psych. Claudia Gall-Kayser, MBA, Patientenfürsprecherin
Pfarrerin Regina Korn-Clicqué, Evangelische Klinikseelsorge

Dipl.-Pflegerwirt Ludger Kosan, Stellvertretender Pflegedirektor

Dr. med. Anne Mackensen, Stabsabteilung Medizincontrolling

Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin

Thomas Schimmel, Katholische Klinikseelsorge

Anette Steinhausen, Pflege, Frauenklinik

Prof. em. Dr. theol. Hans G. Ulrich, ehem. Lehrstuhl für Systemat.
Theologie (Ethik), FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. em. Dr. phil. Renate Wittern-Sterzel, Geschichte der Medizin

Termin

Mittwoch, 31. Mai 2017, 16:00 – 20:15 Uhr

Veranstaltungsort

Neues Hörsaalgebäude, Ulmenweg

Allgemeine Informationen

<http://www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de/>

Anmeldung erforderlich

Telefonisch oder per E-Mail bis 19.05.2017 an:
igem-sekretariat-ethik@fau.de

Workshopgebühr

Der Workshop ist für Angehörige des Universitäts-
klinikums Erlangen und der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg kostenlos.

Für externe Gäste wird eine Tagungsgebühr
von 50 Euro erhoben (ermäßigt: 30 Euro).
Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr
auf folgendes Konto:

Empfänger: Staatsoberkasse Bayern in Landshut

IBAN: DE66 7005 0000 0301 2792 80

BIC: BYLADEMMXXX

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):

PK-Nr. 0002.0156.5788, BH-Nr. 405

***Die Bayerische Landesärztekammer hat den
Workshop mit 4 Fortbildungspunkten zertifiziert.***

Kontakt

Klinisches Ethikkomitee, Geschäftsstelle

Anja Koberg, M.A./Kerstin Wagner, M.A. (Sekretariat)

Professur für Ethik in der Medizin

Glückstraße 10, 91054 Erlangen

Telefon 09131 85-26430

Fax 09131 85-22852

igem-sekretariat-ethik@fau.de

<http://www.igem.med.fau.de>

Universitätsklinikum
Erlangen



Klinisches Ethikkomitee
Universitätsklinikum Erlangen
Professur für Ethik in der Medizin

Der „schwierige“ Patient –
Fakt oder Fiktion?

Mittwoch, 31. Mai 2017

160. Sitzung des Ethikkomitees

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

EFI
EMERGING
FIELDS
INITIATIVE

Workshop des Klinischen Ethikkomitees

Den Umgang mit Patient*innen als schwierig zu erleben, kann viele Gründe haben, die nicht allein mit diesen Personen selbst zusammenhängen müssen. Patient*innen können ebenso gut durch komplexe Situationen oder problematische Beziehungen mit Behandelnden „schwierig“ werden. Häufig sind auch die Bedingungen, unter denen behandelt oder gepflegt werden muss, Grund dafür, dass die Versorgung als schwierig empfunden wird. Sinnvoller als ein stigmatisieren-des Etikettieren ist es daher, „schwierig“ als ethisches Signal zu begreifen, um z.B. System-, Kommunikations- und Interaktionsprobleme wahrzunehmen und sich im Sinne eines guten Handelns für das umfassende Patient*innenwohl darum zu bemühen, die Situation für alle Beteiligten zu verbessern.

Beteiligte Einrichtungen und Zielgruppen

Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen und der Professur für Ethik in der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Emerging Field Projekt „Human Rights in Healthcare“ (FAU). Es sollen strukturelle Fragen thematisiert und an Hand von Beispielen diskutiert werden. Das Forum dient der Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und andere interessierte Berufsgruppen. Ziel ist eine transparente Darstellung von ethischen Aspekten sowie die Verbesserung von Patientenversorgung und klinischen Entscheidungsprozessen.

Das Klinische Ethikkomitee Erlangen

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) ist eine Einrichtung des Universitätsklinikums Erlangen. Es versteht sich als Diskussionsforum für ethische Fragestellungen, die sich aus der Patientenversorgung im klinischen Alltag ergeben. Es hilft dabei, Behandlungsentscheidungen in schwierigen klinischen Situationen zu reflektieren und angemessen zu begründen.

Anlaufstelle für Fallberichte

Das Klinische Ethikkomitee fungiert als Kontaktstelle, um Berichte zu Erfahrungen mit ethischen Problemen der Patientenbetreuung zu sammeln. Im Rahmen des Workshops werden typische Problemkonstellationen vorgestellt und aus verschiedenen Berufsperspektiven sowie aus Sicht der Ethik wie auch der Menschenrechte erörtert.

| | |
|-------|--|
| 15.30 | Registrierung im Tagungsbüro/Büchertisch |
| 16:00 | Beginn des öffentlichen Workshops Begrüßung für Ethikkomitee und Mitveranstalter |
| 16:15 | Teil I: Kurze Erfahrungsberichte von der (Not-)Aufnahme bis zur Nachbetreuung: Klinisches Kaleidoskop „Schwierig(st)e Kranke“ in der aktuellen Medizin Wenn es ganz schnell gehen muss... Zeitdruck und schwierige Akut-Situationen PD Dr. med. Rüdiger Görtz (Notaufnahme) Wenn Patienten aggressiv sind oder verschwinden... Klinische Überwachung als ethisches Problem Ramona Selig, (stellv. Pflegedienstleitung, Kinderklinik, Palliativstation, Frauenklinik) Wenn „gleich drei Personen krank sind“... Pädiatrische Schwierigkeiten mit Kind und Eltern Dr. med. Jörg Schirrmeyer (Kinderkardiologie) Wenn es gravierende Beschwerden gibt... Die Perspektive der Patienten(fürsprecherinnen) Prof. Dr. med. Margareta Klinger (Neurochirurgie/Patientenfürsprecherin) |
| 16:45 | Teil II: Diskussionsrunde und Plenardebatte „Problem Patient“ oder Problem-Situation? Zur Ethik in der klinischen Praxis PD Dr. med. Rüdiger Görtz Prof. Dr. med. Margareta Klinger Dr. med. Jörg Schirrmeyer Ramona Selig, stellv. Pflegedienstleitung Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger Moderation: PD Dr. phil. Lutz Bergemann |

| | |
|-------|--|
| 17:15 | Teil III: Übersichtsvortrag Der schwierige Patient – Interaktion und Kommunikation Dipl.-Psych. Gert Kowarowsky (Supervisor) |
| 17:45 | Diskussion mit dem Plenum Moderation: Dr. phil. fac. theol. Martina Schmidhuber |
| 18:00 | Pause: Getränke und Snacks im Foyer <i>(linker Teil des Neuen Hörsaalzentrums)</i> |
| 18:30 | Teil IV: Perspektive Medizinrecht und Ethik „Unfolgsame Patienten“ – Compliance als Problem in Recht und Ethik Prof. Dr. jur. Christian Jäger |
| 18:50 | Diskussion mit dem Plenum Moderation: Dr. phil. Caroline Hack |
| 19:00 | Teil V: Abschlussstatements zum Umgang mit „schwierigen“ Patienten <i>Dipl.-Psych. Gert Kowarowsky (Supervisor)</i> <i>Dr. med. Rudolf Rammensee (Oberarzt)</i> <i>Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher</i> <i>Ramona Selig (stellv. Pflegedienstleitung)</i> |
| 19:30 | Abschlussfragen aus dem Plenum |
| 19:45 | Gemeinsamer Imbiss im Foyer Organisation: Ethikkomitee, UK Erlangen Professur für Ethik in der Medizin, FAU/EFI |